



Newsletter | Fachbereich Veterinärmedizin | 13. Dezember 2022

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Studierende, Alumni und
Freunde und Förderer der Veterinärmedizin,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen daher für Ihre tatkräftige Hilfe, die vielen guten Ideen und Vorschläge oder einfach auch nur für Ihr Verständnis für die Sorgen und Nöte anderer herzlich danken!

Auch dieses Jahr hat das SARS-CoV-2-Virus unser Handeln zu großen Teilen leider noch einmal maßgeblich beeinflusst. Aber inzwischen haben wir am Fachbereich gemeinsam erfolgreiche Routinen für die Infektionsbekämpfung in der Lehre, in der Forschung und auch sonst im Alltag etabliert, das Tragen von FFP2-Masken ist zur Normalität geworden und der weit überwiegende Teil der Mitglieder des Fachbereichs ist inzwischen bereits mehrfach geimpft. Die Pandemie hat damit ihren Schrecken größtenteils verloren, da wir nun über alle Instrumente einer erfolgreichen Bekämpfung verfügen und diese auch (wieder) kennen und schätzen gelernt haben.

Auch sonst sind im Rückblick viele positive bzw. ermunternde Entwicklungen des letzten Jahres noch

einmal hervorzuheben. In der Lehre hat sich aus den Zwängen der Covid-19-Pandemie heraus inzwischen ein sinnvoller Mix aus Präsenz-, Hybrid- und Online-Veranstaltungen entwickelt, der in Zukunft weiter angepasst werden wird. Viele für uns am Fachbereich und Campus so wichtige Termine und Veranstaltungen konnten wieder in Präsenz stattfinden und unser Miteinander bereichern. Der „Tag der offenen Tür“ im Juni und die Promotionsfeier im Juli konnten endlich wieder als Präsenzveranstaltungen gefeiert werden und wir konnten zu diesen beiden Anlässen endlich wieder die Mitglieder des Fachbereichs und ihre Familien, unsere Alumni sowie Freunde, Nachbarn und Interessierte begrüßen. Und auch das Tiermedizinische Zentrum für Resistenzforschung (TZR) konnte feierlich eröffnet werden, nachdem sich der Bau pandemiebedingt leider mehrfach verzögert hatte. Am 26. April 2022 konnten wir dieses neue, für insgesamt ca. 60 Mio. € am Fachbereich errichtete Forschungsgebäude mit seinen einzigartigen Forschungsmöglichkeiten gemeinsam mit Gästen aus

Wissenschaft, Politik und Gesellschaft feierlich eröffnen und in Betrieb nehmen. Und letztlich konnten wir weitere, wichtige Schritte bei der Restrukturierung und Neuausrichtung der Nutztierklinik, als einem wesentlichen Kernbereich unseres Fachbereichs gehen. Mit der Berufung von Frau Professor Dr. Doris Höltig haben wir eine entscheidende Weichenstellung für eine moderne, zukunftssträchtige Schweinmedizin vorgenommen und auch im Bereich der Reproduktionsmedizin der Wiederkäuer und der Geflügelmedizin sind die Berufungsverfahren inzwischen sehr weit fortgeschritten.

Bei allem Positivem gab es aber leider auch sehr betrübliche Entwicklungen bzw. noch ungelöste Herausforderungen.

So stellt der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die Grundfesten unseres einvernehmlichen, friedlichen Miteinanders sowie der Außen- und Energiepolitik in Frage. Zuallererst denken wir hier an das unermesslich große Leid der betroffenen Menschen in der Ukraine. Aktuell unternehmen wir gemeinsam an der Freien Universität und am Fachbereich sehr große Energiesparanstrengungen. Dies wird sicher auch in die Zukunft hineinwirken.

Und letztlich sieht sich der Fachbereich seit Sommer 2021 der Herausforderung der sich leider verschärfenden Personalsituation in unseren Tierkliniken gegenüber, die im Mai dieses Jahres leider in der Konsequenz zum Aussetzen der 24/7-Notdienstversorgung unserer Kleintierklinik führte. Nach sehr intensiven Diskussionen mit den Beteiligten der Kliniken, mit dem Kolleginnen und

Kollegen des Fachbereichs, mit dem Fachbereichsrat und mit der Universitätsleitung konnten hier aber inzwischen erste, entscheidende Weichenstellungen vorgenommen werden für einen nachhaltig gesicherten Betrieb der Tierkliniken des Fachbereichs. Der gesamte Fachbereich wurde dabei mitbetrachtet und brachte sich sehr solidarisch in die Lösungsansätze und -konzepte ein. Inzwischen konnten bereits erste zusätzliche Einstellungen in der Kleintier- und der Pferdeklunik initiiert werden und wir können vorsichtig optimistisch sein, in den kommenden Monaten in der Kleintierklinik wieder mit dem 24/7-Regelbetrieb starten zu können. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für Ihr großes Engagement!

Auf das kommende Jahr 2023 blicken wir insgesamt mit Zuversicht. Wir werden den begonnenen Restrukturierungsprozess in den Tierkliniken und am Fachbereich weiter erfolgreich vorantreiben und damit sowohl die Tierkliniken als auch die Vor- und paraklinischen Bereiche des Fachbereichs in Forschung, Lehre und Dienstleistung stärken bzw. zukunftsfähig aufstellen. Und so sind wir insgesamt sehr zuversichtlich, in Jahresfrist an dieser Stelle auch wieder einige erfolgreiche, bzw. hoffnungsvolle Entwicklungen vermelden zu können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage und für das Jahr 2023 alles erdenklich Gute, viel Glück & Gesundheit.

Ihr Dekanat

Einladung zum traditionellen weihnachtlichen Glühweinumtrunk

Das Dekanat freut sich, Sie zum Abschluss des Jahres 2022 am

Freitag, den 16.12.2022

ab 13:00 Uhr

vor der Fachbereichsverwaltung (Haus 4)

zum Glühweinumtrunk (auch ohne Alkohol) zu begrüßen



 Univ.-Prof. Dr. Barbara Kohn



Frau Univ.-Prof. Dr. Barbara Kohn, Klinik für kleine Haustiere, wurde als Fachvertreterin Innere Medizin der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft gewählt. Ferner wurde sie in das Kuratorium der Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e.V. benannt.

 Tabita Kurda



Die Studierende Tabita Kurda aus dem 11. Fachsemester hat sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren und abschließendem Assessment Center unter bundesweit zahlreichen Bewerber*innen beim diesjährigen MLP-Preis durchgesetzt. Sie erhielt den Preis in der Kategorie "Social Excellence", die besonderes soziales Engagement auszeichnet. Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert.

 Dr. Christof Albert Bertram



Dr. Christof Albert Bertram, ehemaliger Mitarbeiter des Instituts für Tierpathologie, erhielt den Ernst-Reuter-Preis 2022 in der Fächergruppe I für seine sehr gute Promotion mit dem Titel: „Erforschung und Validierung der digitalen Mikroskopie und automatisierten Bildanalysen für die Diagnostik und Lehre in der Veterinärpathologie und -zytologie“. 1. Gutachter war Prof. Robert Klopffleisch. Der von der Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin gestiftete Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Besuch von Staatssekretär Markus Kamrad



Anfang Dezember besuchte Markus Kamrad das Institut für Veterinär-Biochemie. Der Staatssekretär für Zentrales und Verbraucherschutz in der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz folgte der Einladung von Prof. Ralf Einspanier, um sich über die Arbeitsgruppe Bienen am Fachbereich zu informieren. Neben dem Kennenlernen von Christian Dreher, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter seit Kurzem die Bienenkoordinationsstelle besetzt, und Imkermeisterin Stefanie Ludewig, fand ein offener Austausch über die Lage der Honig- und der Wildbienen in Berlin statt.

French German Summer School 2023 in Berlin

Erstmalig wird Mitte Juni nächsten Jahres die „French-German Summer School for the Promotion of Veterinary Science“ von unserem Fachbereich ausgerichtet. Das jährlich stattfindende Treffen aller deutsch- (Berlin, Gießen, Hannover, München, Leipzig, Wien, Zürich-Bern) und französischsprachigen (Alfort, Liege, Lyon, Nantes, Toulouse) universitären tierärztlichen Ausbildungsstätten steht 2023 unter dem Titel “From feed to food and beyond – Veterinary competence to fight zoonoses and AMR”. Das Organisationsteam des Fachbereichs besteht aus Prof. Höltig, Prof. Zentek, Prof. Schwarz, Prof. Nijhof und Dr. Mundhenk.

Honigverkauf in der Bibliothek

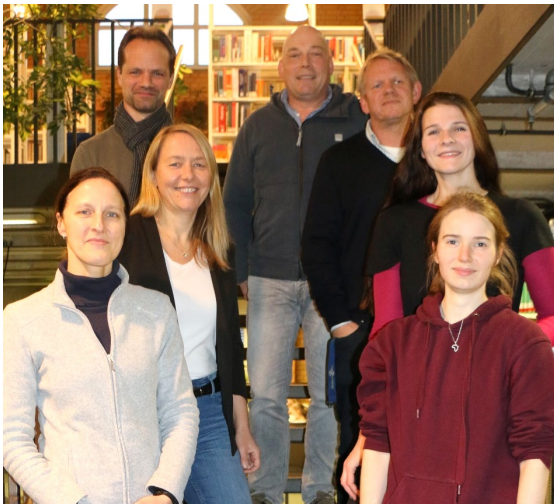


Noch auf der Suche nach einem gesunden und leckeren Geschenk?

Bis zum 16. Dezember (und dann wieder im Januar) können Sie den Honig des Fachbereichs in der Bibliothek in Düppel erwerben. Es handelt sich um die Sorte „Sommerblüte“ und kostet pro Glas 5 Euro.



In eigener Sache: Das Team Öffentlichkeitsarbeit stellt sich vor



Das Team Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs besteht aus Prof. Thomas Alter (Institut für Lebensmittelsicherheit und –hygiene, Koordinator für die Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs), Prof. Marcus Fulde (Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen, Prodekan für Forschung), PD Dr. Kerstin Müller (Klinik für kleine Haustiere), Dr. Tobias Ripp (Bibliothek), den Studierenden Celina Fehre und Valerie Lisser sowie Friederike Wenthe (Stabsstelle Kommunikation und Marketing).

Bei Fragen, Kritik, Ideen und Themenvorschlägen für die Kommunikation des Fachbereichs auf der Webseite, über diesen Newsletter, den Instagramkanal oder auch für die externe Kommunikation freuen wir uns über Ihre Nachricht an pr@vetmed.fu-berlin.de.

STUDIUM & LEHRE

Förderung für den Ausbau modellbasierter Lehre

Der Fachbereich hat einen Förderbescheid vom Senat für Antidiskriminierung und Verbraucherschutz über 50.000 Euro zum "Ausbau der modellbasierten Lehre in der klinischen Demonstration der Klinik für Klauentiere" erhalten. Diese Förderung ist ein Ergebnis der Aktivitäten im Rahmen unsere Initiativtages im September. Herzlichen Dank allen, die bei der extrem kurzfristigen Beantragung und Verausgabung der Mittel mitgewirkt haben und mitwirken, insbesondere Herrn Dr. Große, Frau Prof. Hötig und dem Team von SkillsNet um Frau Dr. Vogt.

PROMOTIONEN

Name	Titel	Datum der Promotion	Gutachter/ Gutachterinnen
Frau Katharina Bayer [Dr. med. vet.]	Untersuchung der Biomarker C-reaktives Protein, Haptoglobin und Albumin im Serum bei primär immunbedingter Polyarthrit des Hundes	28.10..2022	1 Kohn 2 Amasheh 3 Ebner
Herr Waldemar Debletz [Dr. med. vet.]	Vergleich der Immunokritmethode mit der Gesamtproteinbestimmung im Blutserum zur Beurteilung der Kolostrumversorgung neugeborener Kälber	28.10.2022	1 Staufenbiel 2 Gehlen 3 Amasheh
Frau Na Xing [PhD]	Engineering and characterization of avian coronavirus mutantsexpressing reporter proteins from the replicase gene	21.11.2022	1 Osterrieder 2 Veit 3 Blome

Herr Marten Hauschild [Dr. med. vet.]	Hämatologische Untersuchungen bei Kälbern in der ersten Lebenswoche in nordostdeutschen Milchviehherden	30.11.2022	1 Staufenberg 2 Aschenbach 3 Fischer-Tenhagen
Frau Karolina Maria Krehl [Dr. med. vet.]	Studies of microstructural changes of liver tissue by magnetic resonance elastography and diffusion-sensitive magnetic resonance imaging	01.12.2022	1 Klopffleisch 2 Sack 3 Aschenbach
Frau Corina Link [Dr. med. vet.]	Victor Goertler (1897-1982) –Leben und Werk –	06.12.2022	1 Reinhold 2 Hoßfeld 3 Schäffer



FORSCHUNG & EINGEWORBENE PROJEKTE

Projektleitung bzw. Projektbeteiligte vom Fachbereich	WE	Mittelgeber	Projekttitle – Lang	Laufzeit bis	Fördersumme
Dr. Trimpert, Univ.- Prof. Kaufer	05	Bundesagentur für Sprunginnovationen	MucBoost	1 Jahr	264.000 €
Univ.- Prof. Dr. Sonja Bröer	14	Else Kröner-Fresenius Stiftung	Neurogenesis in epilepsy of infectious etiology	3 Jahre	292.851 €



TERMINE

Sitzung / Fortbildungsveranstaltung der BTG

14.12.2022 | 18:30 – 20.30 Uhr

„Tierschutzrechtliche und tierschutzfachliche Aspekte beim Transport nicht-entwöhnter Kälber“

Fortbildungsveranstaltung der Berliner Tierärztlichen Gesellschaft

Weitere Informationen: https://www.vetmed.fu-berlin.de/termine/btg/2022/btg_202212.html

80. Sitzung des Fachbereichsrats

15.12.2022 | 16:00 Uhr

Die Sitzung wird in hybrider Form angeboten. Eine Teilnahme an der Sitzung ist entweder vor Ort oder über den folgenden Link möglich:

<https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=m06395e4354494ce85384e543f64e3ff3>

Weihnachtlicher Umtrunk

16.12.2022 | 13:00 Uhr

Das Dekanat freut sich, Sie zum Abschluss des Jahres 2022 am Freitag, den 16.12.2022 ab 13:00 Uhr vor der Fachbereichsverwaltung (Haus 4) zum Glühweinumtrunk (auch ohne Alkohol) zu begrüßen

Parasitologisches Kolloquium

19.12.2022 | 15:00 - 16:30 Uhr

Themen: „Transcriptomic analysis of *Amblyomma hebraeum* ticks infected with *Ehrlichia ruminantium*“ und „Epidemiologische und entomologische Untersuchung von Hepaciviren bei Rindern“

Weitere Informationen: https://www.vetmed.fu-berlin.de/termine/parasitologisches_kolloquium/2022-23/parasitologie_202212.html